Barrancos Can Pelegri y de Vilacireres

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.
Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2026-04-27 07:53:25	**Update:** 2026-04-27 07:55:35	**Druck:** 2026-11-04 06:11:40

Land: España / Spain **Region:** Cataluña / Catalunya **Subregion:** provincia de Lérida / Provincia de Lleida **Ort:** Gósol

Schwierigkeit:	**Grad:** v? a? ?	**Gesamtzeit:** 3h50
Zustiegszeit: 20min	**Begehungszeit:** 2h30	**Rückwegszeit:** 1h
Einstiegshöhe: m	**Ausstiegshöhe:** m	**Höhendifferenz:**
Canyonstrecke: 800m	**Höchste Abseilstelle:** 30m	**Anzahl Abseiler:**
Transport: Auto benötigt	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 0 ()	**Beschreibung:** ★ 0 ()	**Verankerung:** ★ 0 ()

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x 40m

Charakteristik:
Nach einem Abseiler gelangt man ins Flussbett des Vilacireres, wo ein sehr schöner Abschnitt mit Abseilern in einer eingeschnittenen Schlucht beginnt, die alle weniger als 20 m hoch sind und keine Pausen erfordern.

Hydrologie:

Anfahrt:
Parkplatz unterhalb von Berga. Nehmen Sie die Straße nach Sant Llorenc de Morunys und biegen Sie dann rechts ab in Richtung La Corriu. Kurz vor La Corriu (4,5 km ab der Straße) biegen Sie rechts ab in Richtung Santuari de Puigaguila. Nach 900 m sehen Sie den Ausgangspunkt des Rückweges. Parken Sie dort.

Parkplatz am Berg: Fahren Sie 6,5 km weiter bergauf auf der Hauptstraße. (Nach 2 km geht diese in einen Feldweg über.) Vom Parkplatz am Berg aus steigen Sie über Pfade am linken Flussufer und rechts hinunter zum normalerweise trockenen Flussbett des Bco Can Pelegri. Steigen Sie hinab, bis Wasser zu sehen ist.

Zustieg:
Die Schlucht von Vilacireres lässt sich zwar separat absteigen, doch ist es besser, über den Barranco de Can Pelegri hineinzugehen. So vermeidet man einen wenig interessanten Anfang. Can Pelegri mündet genau dort, wo die Reihe der eingeschnittenen Abseiler von Vilacireres beginnt.
Ein sehr schöner Abstieg, der interessanteste in der Umgebung von Berga nach dem Pas de l'Escalell. Einziger Wermutstropfen: der lange Rückweg.
Vom oberen Parkplatz aus geht es über Pfade am linken Flussufer und rechts unten hinunter zum normalerweise trockenen Flussbett des Bco Can Pelegri. Man steigt hinab, bis das Wasser sichtbar wird.

Tour:
Der höchste Wasserfall ist 30 m hoch, aber man sollte besser zwei 40-Meter-Seile dabei haben, um ganz nach unten zu gelangen.
Nach einem Abseiler gelangt man ins Flussbett des Vilacireres, wo ein sehr schöner Abschnitt mit Abseilern in einer eingeschnittenen Schlucht beginnt, die alle weniger als 20 m hoch sind und keine Pausen erfordern.

Rückweg:
Zum Schluss folgt ein langer Abschnitt mit Wandern und Abstieg, bis man auf den Rückweg trifft. Man verlässt den rechten Flusspiegel und steigt zum Aussichtspunkt der „Ruta dels Cims" hinauf; von dort geht es weiter zur Straße.
Es gibt noch eine andere Rückwegmöglichkeit, die jedoch eine lange Autofahrt erfordert und keine Zeitersparnis bringt.

Koordinaten:

Begehungen:

2026-05-23 | System User | |🕮 |⚓ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Can Pelegri y de Vilacireres les 2 coulent comme il faut. attention aux tritons dans peligri. fait, comme d habitude, sans navette. Bas de combi suffit (Quelle: https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/24098/observations.html)

2026-04-21 | System User | |🕮 |⚓ | ≋ Normal | 👍 Begangen
Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Can Pelegri y de Vilacireres Can pelegri entièrement ré équipé. Fait sans navette depuis le sanctuaire (voir info dans débit de 2022. Approche 1h10, retour 50mn.La partie dans le collecteur reste un MUST 3* trop meconnu (Quelle: https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/24098/observations.html)